

4.000 EURO IN 40 TAGEN -

Singer-Songwriter Christoph Sauer macht Crowdfunding für seine neue CD

"Das wird ein ordentliches Stück Arbeit", weiß Christoph Sauer. Der (Wahl-)Berliner Singer-Songwriter plant gerade mit seinem Komponisten und Pianisten Roland Kühne die erste gemeinsame CD.

Das Tonstudio ist bereits gebucht, der Fotograf für das CD-Cover ebenso. Um die Finanzierung des Projekts zu erleichtern, hat Sauer vor einiger Zeit über das "Crowdfunding"-Portal "Startnext" ein eigenes Projekt erstellt. Beim "Crowdfunding" handelt es sich um ein neues webbasiertes Finanzierungsmodell, bei dem Projektideen durch die Unterstützung von vielen Personen finanziert werden.

Einen ersten Erfolg konnte Sauer bereits für sich verbuchen: Um überhaupt für die Finanzierungsphase zugelassen zu werden, musste er zunächst einmal 50 "Fans" generieren. Die waren in weniger als einer Woche gefunden, vor allem via Facebook. Heute nun wurde die entscheidende Finanzierungsphase gestartet: Binnen 40 Tagen muss Sauer 4.000 Euro zusammenbekommen (die Finanzierung endet exakt am 28.04. 2013 um 23:59 Uhr). Erreicht er diesen Betrag nicht, bekommt er nichts - und die Unterstützer erhalten ihr Geld zurück.

Das Besondere an der Idee: Für jeden Unterstützer gibt es ein "Dankeschön", das je nach Größe des Betrages gestaffelt ist, von der signierten CD bis zur Einladung zu einer Tea-Time im luxuriösen Hotel "Regent Berlin" mit Sauer und Komponist Roland Kühne.

Über den Fortgang der Aktion will Sauer seine Fans und Unterstützer auf dem Laufenden halten, zum einen über die **Projekt-Blog-Seite** sowie über seine **Facebook-Seite**.

Zudem werden in unregelmäßigen Abständen Video-Clips mit persönlichen Unterstützer-Botschaften online gestellt. Den Anfang macht die Textdichterin Edith Jeske (auf **youtube** abrufbar), der Christoph Sauer auf besondere Weise verbunden ist: "Edith Jeske hat mich quasi entdeckt. 2007 war ich Stipendiat in der 'Celler Schule', einer Masterclass für Textdichter, die von Edith Jeske geleitet wird. Bis heute betreut sie mich als Text-Coachin. Ohne sie wäre ich nicht da, wo ich heute stehe. Dafür bin ich ihr sehr dankbar."

Umgekehrt ist Edith Jeske voll des Lobs über ihren Schützling Sauer, dem sie eine gute Zukunft prophezeit: **"Max Raabe könnte Konkurrenz bekommen."**



Quelle: <http://www.startnext.de/die-neuen-zwanziger-jahre>